

Gewinn- und Verlust-Rechnungen

	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932
Debet	RM	RM	RM	RM	RM
Handlungs-Unkosten				302 286	707 271
Löhne und Gehälter				64 272	69 025
Soziale Abgaben	214 310	207 353	173 978	194 392	202 095
Abschreibungen auf Anlagen				157 147	122 203
Besitzsteuern					
Alle übrigen Aufwendungen mit Ausnahme der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	463 351	475 932	61 655	81 037	367 957
Gewinn					86 516
Summa	677 661	683 285	235 633	799 135	1 555 068
Kredit					
Gewinn-Vortrag vom Vorjahr	98 013	108 407	120 693	61 655	65 487
Brutto-Überschuß	579 648	574 878	114 940	737 481	1 360 013 ¹⁾
Zinsen					117 920
Besondere Einnahmen					11 648
Summa	677 661	683 285	235 633	799 135	1 555 068

¹⁾ Überschuß gemäß § 261c HGB.

Dividenden: 1927 8 1928 8 1929 8 1930 0 1931 6 1932 0 %

Angestellte u. Arbeiter 1929—1930: 500, 400.

Gewinn-Verteilung 1928: Gewinn 463 351 RM (R.-F. 30 000, Div. 302 400, Tant. an A.-R. 22 544, Vortr. 103 407). — **1929:** Gewinn 475 932 RM (R.-F. 30 000, Div. 302 400, Tant. an A.-R. 22 239, Vortr. 120 693). — **1930:** Gewinn 61 655 RM (Vortrag). — **1931:** Gewinn 81 037 Reichsmark (R.-F. 15 550, Vortrag 65 487). — **1932:** Gewinn 86 516 RM (vorgetragen).

Aus dem **Geschäftsbericht 1932:** Die allgemeine

Wirtschaftslage war weiter ungünstig und der Umsatz blieb hinter demjenigen des Vorjahres zurück. Im ersten Halbjahr war die Beschäftigung des Werkes der Harburger Eisen noch einigermaßen zufriedenstellend, ging jedoch im dritten und letzten Quartal zurück, so daß die Harburger Eisen ihre Werkseinrichtungen nicht voll ausnutzen konnten. Die im Auslande bestehende Beschränkung hinsichtlich Beschaffung von Devisen und die von verschiedenen Ländern durchgeführten hohen Zölle wirken sehr hemmend auf das Auslandsgeschäft, auf welches die Gesellschaft in der Hauptsache angewiesen ist.

Hugo Engelmann & Co. Akt.-Ges.

Sitz in Heiligenstadt (Eichsfeld).

Vorstand: Gen.-Dir. Walter Hesse; Stellv.: Siegf. Schmauser.

Aufsichtsrat: Vors.: Rechtsanw. Karl Petri, Heiligenstadt; Fabrikbes. Aug. Heinrigs, Aachen; Fabr. Hugo Engelmann, Heiligenstadt; Bank-Dir. Dr. Jörgens, W.-Elberfeld.

Gegründet: 15./6. 1917; eingetragen 3./6. 1918.

Zweck: Herstellung und Vertrieb von Nadel- und Metallkurzwaren, sowie Fortbetrieb der zu Heiligenstadt unter der Firma Hugo Engelmann & Co. bisher den Fabrikanten Hugo Engelmann u. Paul Jänicke gehörigen Fabrikgeschäfte; gewerbl. Verwert. der von der genannten Firma oder deren Inhabern angemeld. oder ihnen erteilten Patente u. sonst. Schutzrechte.

Kapital: 900 000 RM in 3000 Akt. zu 300 RM.

Urspr. 1 Mill. M. dazu lt. G.-V. v. 15./1. 1920 500 000 M; u. noehm. lt. G.-V. v. 4./2. bzw. 16./10. 1922 1 500 000 M. Lt. G.-V. v. 24./11. 1924 Umstell. des A.-K. von 3 000 000 M auf 900 000 RM.

Großaktionäre: Rheinische Nadelfabriken A.-G. in Aachen (Majorität).

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. — **G.-V.:** 1933 am 20./4. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1932: Aktiva: Gebäude u. Grundstücke 363 000, Maschinen 153 000, Inventar 1, Kasse, Postscheck, Wechsel 12 828, Debitoren 490 985, Effekten 340, Waren u. Materialien 153 103. — Passiva: A.-K. 900 000, R.-F. 100 000, Kreditoren 86 568, Gewinn (Vortrag 42 220 + Gewinn 1931/32 44 469) 86 689. Sa. 1 173 257 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Ustkosten 735 232, Steuern 56 960, Abschreibungen 52 582, Reingewinn 44 469. — **Kredit:** Bruttogewinn 847 023, Gewinnvortrag 42 220. Sa. 889 243 RM.

Dividenden 1926/27—1931/32: 0, 0, 0, 0, 0, 5 %.

Bankverbindung: W.-Elberfeld: Fil. der Deutschen Bank u. Disc.-Ges.

M. H. Wilkens & Söhne, Akt.-Ges.

Sitz in Hemelingen b. Bremen.

Vorstand: Martin Heinrich Wilkens, Hemelingen; Stellv.: Wilhelm Hermann Augener, Ing. Gustav Adolf Henke, Reinhard Gustav Koch, Bremen.

Aufsichtsrat: Vors.: Fabrikant Wilh. Wilkens, Kommerz.-R. Mackensen, Dir. H. Focken, Bremen.

Gegründet: 8./11. 1917; eingetragen 10./12. 1917 in Achim. Zweigniederlassung in Casalecchio (Italien).

Zweck: Herstellung von Gold- und Silberwaren sowie alle im weitesten Umfange damit zusammenhängenden gewerblichen Unternehmungen und Handelsgeschäfte.

Kapital: 3 700 000 RM in 3700 Nam.-Aktien zu 1000 RM.

Urspr. 4 500 000 M, übern. von den Gründern zu pari. Lt. G.-V. v. 29./4. 1924 wurde das bisher. A.-K. in gleicher Höhe auf Reichsmark umgestellt. Die G.-V. vom 29./4. 1927 beschloß Herabsetz. des A.-K. um 800 000 RM durch Einzieh. von 800 Akt. zu 1000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F. (bis 10 % des A.-K.), bes. Rückl., 4 % Div., 10 % Tant. an A.-R., vertragsmäß. Gewinnanteile an Vorst., Rest Super-Div.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Immobilien in Hemelingen, Hamburg, Bremen 1 516 000, Maschinen u. Utensilien 345 000, Waren 736 519, Kasse u. Wechsel 17 470, Effekten u. Beteiligungen 1 235 225, Debitoren ab Kreditoren 190 265. — **Passiva:** A.-K. 3 700 000, ge-